

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. Juni 1909.

Wochenspruch: Drei Dinge den Meister machen sollen:
Können, Wissen und Wollen.

Verbandswesen.

**Kantonaler st. gallischer
Gewerbeverband.** Die Dele-
giertenversammlung des kan-
tonalen st. gallischen Gewerbe-
verbandes findet Sonntag den
20. Juni, vorm. 11 Uhr, im

Gasthaus zur „Rätia“ in Buchs statt. Neben der
regelmäßig wiederkehrenden Vereinsgeschäften wird Herr
Gewerbesekretär Geiser-St. Gallen referieren über:
„Schweizerische Normalkten für die Ausführung von
Bauarbeiten, aufgestellt vom schweizerischen Ingenieur-
und Architektenverein in Verbindung mit dem schweize-
rischen Baumeisterverbande.“

Bündnerisches Gewerbewesen. Im Bündner Ober-
land wird die Gründung einer Oberländer Sektion
von Handels- und Gewerbetreibenden angeregt, die als
weiteres Glied des mächtig anwachsenden Verbandes
bündnerischer Gewerbevereine an den Aufgaben, die sich
der Verband zum Ziele gesetzt, tatkräftig mitzuhelfen
berufen wäre.

Ausstellungswesen.

**Ausstellung von Werkzeugen und Maschinen in
Zürich.** Der Verband Schweizerischer Schlosser-

meister und Konstruktionswerkstätten schaut
heute auf einen zwanzigjährigen Bestand zurück. Diesen
Zeitpunkt markiert der Verband durch eine Ausstellung
von Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, wobei auch
die autogene Schweißung in den verschiedenen Verfahren
zur Vorführung gelangt. Die Maschinen sind zum Teil
mit Kraftbetrieb versehen. Die Ausstellungsräume be-
finden sich am obern Mühlesteig gegen die Uraniastraße
hin. Die Ausstellung dauert vom 10.—24. Juni.

Gewerbeausstellung in Weinwil. Für die Beschif-
fung der Gewerbeausstellung in Weinwil a. See sind
bis jetzt über 100 Anmeldungen eingegangen.

Allgemeines Bauwesen.

Neues Quellenleitungsweg in Winterthur. Der
Stadtrat hat, gestützt auf einen einlässlichen Bericht der
Direktion der städtischen Wasserversorgung, beschlossen,
der Gemeindeversammlung die Erstellung einer neuen
gußeisernen Wasserleitung vom Gonzenbühl oberhalb
Seen nach dem Reservoir Eschenberg zu beantragen und
sie hierfür um Erteilung eines Kredites im Betrage von
Fr. 210,000 zu ersuchen.

Einführung der Gasbeleuchtung in Dietikon. (Korr.)
Die Gemeinde Dietikon hat mit der Stadt Zürich einen
Vertrag abgeschlossen über Abgabe von Gas aus der
Gasfabrik Schlieren. Dietikon will von Anfang an alle